



08.06.2010 – 17:13 Uhr

pafl: Vergiftungsverdacht bei toten Rabenkrähen in Eschen

Vaduz (ots) -

Vaduz, 8. Juni (pafl) - Am Montag, den 7. Juni 2010, haben Kinder auf dem Areal des Sportparks Eschen-Mauren tote Rabenkrähen gefunden. Darauf aufmerksam gemacht hat das Personal des Sportparks weitere Rabenkrähen tot im umliegenden Landwirtschaftsgebiet festgestellt. Gehäuft fanden sich die toten Vögel auf einem benachbarten Maisfeld.

Die Mitarbeiter des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen haben die toten Tiere in der Folge übernommen, das umliegende Landwirtschaftsgebiet abgegangen und weitere tote Tiere gesichtet. Einzelne tote Vögel wurden vorsorglich für eine allfällige weitergehende Untersuchung konserviert. Die Abklärungen der Amtsstelle, der involvierten Vertreter der Gemeinde Eschen und der Bürgergenossenschaft haben bis anhin zu keinen konkreten Anhaltspunkten bezüglich der möglichen Todesursache geführt. Allerdings besteht aufgrund der lokalen und zeitlichen Häufung dringender Vergiftungsverdacht.

Sowohl Gemeinde wie auch Amtsstelle verurteilen eine allfällige Vergiftung der Vögel aufs Schärfste. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen eine Reihe von Massnahmen zur Schadensverhinderung durch Rabenkrähen bestehen. Auskünfte dazu erteilen das Landwirtschaftsamt und das Amt für Wald, Natur und Landschaft.

Kontakt:

Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen
Peter Malin, Landestierarzt
T +423 236 73 20

Gregor Ott, Vorsteher Gemeinde Eschen
T +423 377 50 11

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100605084> abgerufen werden.